



Naturschutz
Berlin-Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel. 030 / 927 99 830, Fax 030 / 927 99 831

beate.kitzmann@naturschutz-malchow.de, www.naturschutz-malchow.de

Presseinformation

14/11/2017

gefördert durch:



Da kiekste wa? – Eine Rarität weidet in Berliner Naturschutzgebieten

Stolz wie Bolle, empfangen wir am 9. November 2017 unsere langersehnten Naturschutzhelfer auf vier Beinen. Eine gefährdete Rinderrasse wird die Weiden des gemeinnützigen Vereins Naturschutz Berlin-Malchow ergänzen, das „Deutsche Shorthorn“. Hierbei handelt es sich um die weltweit älteste, lebende Kulturrasse. Die Brüder Colling züchteten um das Jahr 1822 in Nordengland das Shorthorn, welches dann von Viehhaltern aus Schleswig-Holstein übernommen und zu einer deutschen Linie weitergezüchtet wurde. Es handelt sich um Rinder mit einem massigen und kantigen Körperbau, die an maritime Klimabedingungen und wechselfeuchte Böden gut angepasst sind. Ihr Fell ist rot, weiß und auch schimmelfarbig. Es gibt nur noch sehr wenige Landwirte, die sie dann vorrangig aus Liebhaberei halten. Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) stuft sie in ihrer Roten Liste als „stark gefährdet“ ein. Gerade als an die lokalen Umweltbedingungen angepasste Zuchtform sind sie eine wichtige genetische Reserve. Viele stammen ebenfalls aus einer Zeit, als die Landwirtschaft noch nicht so stark technisiert war wie heute, als die Dörfer, Wiesen, Felder usw. noch eine artenreiche Kulturlandschaft des Menschen darstellten. Der Naturschutz Berlin-Malchow gliedert diese Rinder nun in seine ökologische Landwirtschaft ein. Ermöglicht hat das die Finanzierung durch die Stiftung Naturschutz Berlin.

Der Verein hat in den vergangenen 23 Jahren Pionierarbeit geleistet und sorgt dafür, dass diese seltene Rinderrasse nach Berlin kommt. Die Tiere stammen aus Schleswig-Holstein und werden vom Verein zur Landschaftspflege in Naturschutzgebieten genutzt. Längerfristig sollen sie auf den Falkenberger Riesefeldern stehen, da sie gut mit den dortigen Bedingungen zurechtkommen. Um diese biologische Vielfalt zu erhalten und die hiesigen Naturschutzgebiete vor

Verbuschung zu schützen, werden die Deutschen Shorthorns einen wichtigen Beitrag leisten. Mit ihren Fraßverhalten schaffen sie ein Mosaik aus verschiedenen Strukturen und somit für diverse Arten der Flora und Fauna. Um die Tiere auch langfristig artgerecht und extensiv auf den vorhandenen Flächen halten zu können, wird das Fleisch der Tiere in einigen Jahren dann im NaturHofladen Malchow erhältlich sein.

gefördert durch:



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

www.stiftung-naturschutz.de